



EUROPÄISCHE IMPULSE FÜR DIE JUGENDARBEIT★ WAS, WIE UND WARUM?

Digitale Ringvorlesung
im Wintersemester 2021/22

Webinar in
Kooperation mit:

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**

Jean Monnet Chair on Youth Work
and Non-Formal Education
in Europe



DJI
Deutsches
Jugendinstitut

PROGRAMM EUROPÄISCHE IMPULSE FÜR DIE JUGENDARBEIT

2020 hat die dritte European Youth Work Convention eine Deklaration mit dem Titel **'Signposts for the Future'** veröffentlicht. In dieser Deklaration werden gemeinsame Aktivitäten von lokaler bis europäischer Ebene gefordert, um für Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit notwendige Rahmenbedingungen zu schaffen und diese in ihrer Qualität weiterzuentwickeln.

Die digitale Ringvorlesung, ein Kooperationsprojekt der Hochschule Kempten, der Technischen Hochschule Köln und dem Deutschen Jugendinstitut, beschäftigt sich in sieben Terminen aus unterschiedlichen Perspektiven über jugendpolitische Entwicklungen auf europäischer Ebene und ihre Bedeutung für die lokale Ebene der Jugendarbeit. Hierzu haben wir Fachexpert:innen eingeladen jeweils einen Vortrag aus ihrer Perspektive zu halten. Zu jedem fachlichen Input wird es zusätzlich eine pointierte Kommentierung aus Sicht der örtlichen Praxis oder junger Menschen geben.

14.10.2021



»Live aus Brüssel« – Weshalb macht die Europäische Union überhaupt Jugendpolitik?

Dr. Jacob Kornbeck,
Policy Officer European Commission

In diesem Vortrag wird sich Jacob Kornbeck mit der Frage auseinandersetzen, welche Möglichkeiten die Europäische Kommission in dem Bereich der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit hat, lokale Veränderungen anzuregen und europaweit die Bedingungen für Jugendarbeit zu verbessern. In seinen Analysen wird er diese Frage vor dem Hintergrund von Governancestrategien und dem Verhältnis von soft und hard law bearbeiten. Dabei geht er auch der Frage nach, welche Impulse europäische Jugendpolitik setzen kann.

Regina Münderlein, Andreas Thimmel und Mike Seckinger werden im Anschluss an den Vortrag gemeinsam mit Jacob Kornbeck die Implikationen für die kommunale Jugendarbeit ausleuchten.

04.11.2021



Weiterbildungsangebote – eine wichtige Strategie, um von Europa zu lernen

Rita Bergstein, Koordinatorin
Bildungsmanagement bei Jugend für Europa

Länderübergreifende Weiterbildungsangebote sind ein wichtiger Baustein dafür, dass die europäische Idee, auch in lokalen Zusammenhängen lebendig wird. Wie das gelingen kann und warum es für Akteure der Jugendarbeit vor Ort eine große Anregung sein kann, wird in diesem Vortrag präsentiert.

Eine Mitarbeiter:in eines Jugendbildungshauses in Gauting kommentiert unter dem Titel »Genug Zeit für Weiterbildung?« aus der Perspektive der Fortbildung in der Jugendarbeit die Chancen und Grenzen von mehr Europa in der Fort- und Weiterbildung.

18.11.2021



Von welcher Jugend spricht Europa? Eine Analyse von europäischen Papieren

Marit Pelzer, wissenschaftliche Referentin am DJI

Auf der Basis einer systematischen Analyse von offiziellen Texten der europäischen Ebenen zu Jugend und Jugendpolitik beschreibt Marit Pelzer in ihrem Vortrag, welches Bild von Jugend auf dieser Ebene dominant ist. Dies hilft zu verstehen, warum aus der Sicht der einzelnen Staaten, der lokalen Ebene und der Jugendlichen selbst die europäische Jugendpolitik nicht immer auf Zustimmung stößt.

Komentierungen durch aktive junge Erwachsene:

Junge Erwachsene setzen sich mit den in der Analyse sichtbar gewordenen Zuschreibungen auseinander.

09.12.2021



Nonformale Bildung und Youth Work – eine Entwicklungsgeschichte der letzten 20 Jahre

Prof. Dr. Andreas Thimmel, Jean Monnet Chair
Nonformale Bildung und Youth Work an der TH Köln

Die Entwicklungsgeschichte von Youth Work in Europa kann – trotz aller Hindernisse – als der gelungene Versuch dargestellt werden, einen gemeinsamen europäischen und internationalen Rahmen für eine Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit zu schaffen, der sich an den Interessen der Jugendlichen sowie an Emanzipation, Mündigkeit, politischer Teilhabe und einer eigenständigen non-formalen Bildung orientiert.

Joachim Sautter, Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Baden-Württemberg (AGJF):
Funktioniert informelle Bildung, wenn sie zum expliziten Auftrag wird? Kommentare aus der Perspektive eines Landesverbands der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und langjähriger Geschäftsführung des Kreisjugendring Ravensburg.

PROGRAMM **EUROPÄISCHE IMPULSE FÜR DIE JUGENDARBEIT**

13.01.2022



■ **Europäischer Jugendbericht – Anregungen für die deutsche Praxis**

Dr. Frederike Hofmann-van de Poll,
wissenschaftliche Referentin am DJI

Frederike Hofmann-van de Poll wird aufzeigen, welche Potenziale in der europäischen Jugendberichterstattung für die deutsche Jugendarbeitspraxis und -forschung steckt. Sie wird dabei u.a. aus der EU-Arbeitsgruppe berichten, die sich Gedanken darüber gemacht hat, welche Daten man verwenden kann, um die Lebenslage junger Menschen in Europa sowie darauf bezogenen Politiken und Angebote zu beschreiben.

Oliver Huber, Leiter des Amtes für Jugendarbeit in Kempten: Aus der Sicht eines kommunalen Jugendamtes wird Oliver Huber die Potenziale europäischer Jugendberichterstattung einordnen und kritisch hinterfragen.

27.01.2022



■ **Europa aus der Länderperspektive: Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit stärken**

Theresa Leppert, Referentin BJR

Der BJR ist in der internationalen Jugendarbeit aktiv und mischt sich auf allen politischen Ebenen vom Dorf bis hin zum Europarat ein, mit dem Ziel sich für die Interessen von Kindern und Jugendlichen einzusetzen.

N.N., Landesjugendring Baden-Württemberg, wird aus der Perspektive eines anderen Landesjugendrings die in dem Vortrag formulierten Kernaussagen kritisch hinterfragen und so zur Reflektion einladen.

10.02.2022



■ **Welche Impulse setzt Europa für die Jugendarbeit? – Was müsste die europäische Ebene von der lokalen lernen? Ein Resümee auf der Basis der Ringvorlesung**

Prof. Dr. Münderlein, Prof. Dr. Andreas Thimmel, Dr. Mike Seckinger (DJI) und **N.N.**

Aus wissenschaftlicher, fachpraktischer, studien- und ehrenamtlicher Perspektive wurden Thesen und Bedingungen formulierte, welche Impulse europäische Jugendpolitik und der europäische Prozess zur Stärkung der Jugendarbeit für die örtliche Praxis setzen können. In der Abschlussveranstaltung wird lassen wir dies in der Absicht Revue passieren, zu diskutieren inwiefern mehr lokale Erfahrungen bei der zukünftigen Ausgestaltung europäischer Jugendpolitik und Jugendstrategien hilfreich sein könnten.

Die Veranstaltungen starten jeweils um **18:30 Uhr** und enden um ca. **20:00 Uhr**.

Sie werden digital in Form eines Webinars gehalten.

Es gibt die Möglichkeiten über die Padlet-Adresse <https://padlet.com/reginamuenderlein1/fm0uuw25jfbkog3v> vorab Fragen an die Vortragenden zu richten und die Vorträge zu kommentieren.

Bitte melden Sie sich über die QR-Codes zu den jeweiligen Veranstaltungen einzeln an.

Sie haben Fragen? Schreiben Sie gerne an: Regina.Muenderlein@hs-kempten.de



Diese Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation der Hochschule Kempten, der Technischen Hochschule Köln sowie dem Deutschen Jugendinstitut.

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**
Jean Monnet Chair on Youth Work
and Non-Formal Education
in Europe



DJI
Deutsches
Jugendinstitut